

Protokoll

der Jahreshauptversammlung 2004

der Deutschen Mini-Cupper Klassenvereinigung e.V.

□

Ort: YC Schwerin, den 27.03.2004
Beginn: 17.00 Uhr

1.) Begrüßung und Bericht 1. Vorsitzender

Vorsitzender Jens Ellermann begrüßt die Versammlung und geht kurz auf die Entwicklung der Mitgliedszahlen, Regatten, Homepage sowie die Finanzen ein.

Der Vorsitzender bittet die anwesenden Mitglieder das Protokoll zur Hauptversammlung 2003 zu genehmigen. Der Antrag wird bei 2 Enthaltungen angenommen.

2.) Wahl der Kassenprüfer

Leider wurden in der JHV 2003 keine Kassenprüfer gewählt. Auf telefonische Nachfrage bei Bernd Zimmermann, dem Kassenprüfer 2002/2003, stand dieser für eine erneute Kassenprüfung nicht zur Verfügung. Daher schlägt der Vorstand vor Hans-Hermann Franke und Sven Krüger für die Perioden April 2003 bis März 2004 und April 2004 bis März 2005 zu Kassenprüfern zu wählen. Der Antrag wird bei 2 Enthaltungen angenommen.

3.) Bericht der Kassenprüfer

Hans-Hermann Franke berichtet über die am 18.03.2004 mit Sven Krüger durchgeführte Kassenprüfung. Es lagen ihm alle notwendigen Unterlagen vor. Zu jeder einzelnen Buchungsposition sind die ordnungsgemäßen Belege vorhanden. Das Konto der Deutschen Mini-Cupper Klassenvereinigung weist am 17/03/04 ein Guthaben von 1.637,45 EURO aus. Es gibt aus Sicht der Kassenprüfer keinerlei Beanstandungen.

4.) Genehmigung der Jahresabrechnung und Entlastung des Vorstandes

Hans-Hermann Franke beantragt die Genehmigung der Jahresabrechnung 2003/2004 sowie die Entlastung des Vorstandes. Die Versammlung folgt dem Antrag einstimmig bei Enthaltung des Vorstands.

5.) Anträge

Der Vorstand wurde gemäß Antrag aus der JHV 2003 beauftragt die Anerkennung als nationale Klasse beim DSV zu betreiben. Nach mehren Gesprächen mit den Verantwortlichen aus dem DSV und einer DSV Sitzung in der unter anderem dieses Thema behandelt wurde ist der Vorstand jedoch zu der Auffassung gelangt das wir uns nicht weiter um die Anerkennung bemühen sollten. Neben den eher vagen Vorteilen als „offizielle DSV Modellbootklasse“ hätten wir einige gravierende Nachteile in Kauf zu nehmen. Der Vorstand stellt daher den Antrag die Anerkennung als „offizielle DSV Modellbootklasse“ nicht weiter zu verfolgen. Der Antrag wird bei 3 Enthaltungen angenommen.

Die Qualität der über den offiziellen „lizenzierten“ Lieferanten zu beziehenden Kiele ist im Moment so, das eine arbeitsintensive und somit teure Nachbearbeitung notwendig ist. Der Vorstand hat die Idee das die KV eine eigene professionelle Kielform erwirbt aus der Kiele herauskommen die keiner oder nur geringer Nachbearbeitung bedürfen. Diese Form sollte dann an einen geeigneten Hersteller ausgeliehen werden. Ob die Kiele dann über den Hersteller oder die KV vertrieben werden muss nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten untersucht werden. Der Vorstand stellt den Antrag ein Budget für die Anschaffung dieser Kielform bis zu einem maximalen Betrag in Höhe von 800,- Euro zu genehmigen. Der Antrag wird bei 3 Enthaltungen angenommen.

Der Vorstand stellt den Antrag das ab sofort der gesamte Postversand von unter anderem KV Mitteilungen, Rundschreiben, Regattaterminen, Einladungen zur JHV usw., für Mitglieder von denen uns eine Emailadresse vorliegt eingestellt wird. Postversand erfolgt nur noch an Mitglieder ohne Emailadresse. Bei Änderungen der Emailadresse ist jedes Mitglied selbst verantwortlich der KV dies mitzuteilen. Der Antrag wird bei einer Enthaltung angenommen.

Es lagen keine weiteren Anträge vor und wurden aus der Versammlung auch nicht gestellt.

a.) Mini-Cupper als nationale DSV Modellbauklasse

b.) Kauf einer Kielform durch die KV

c.) Kommunikation per Email

d.) Weitere Anträge

6.) Festsetzung des Jahresbeitrages

Der Vorstand stellt den Antrag das der Jahresbeitrag von 15,- € nur noch bei Lastschrifteinzug gilt. Mitglieder ohne Lastschrifteinzug zahlen für die dadurch verbundenen höheren Verwaltungskosten 20,- €. Weiterhin führten wir einen Familienbeitrag in Höhe von 20,- € (bei Lastschrift, 25,- € ohne) ein. Dafür sind leibliche Kinder und Ehepartner Familienmitglieder und kommen somit auch in die Rangliste. Die Familienmitgliedschaft ist gesondert zu beantragen. Der Antrag wird bei einer Enthaltung angenommen.

7.) Vorschläge für die DM 2005

Der Vorstand bitte um Wünsche bzw. Vorschläge für den Veranstaltungsort der Deutschen

Meisterschaft 2005. Nach kurzer Diskussion bietet Michael Ilgenstein an zu prüfen ob die DM 2005 in Hamburg auf der Außenalster beim HSC stattfinden kann. Dieser Vorschlag findet in der Versammlung allgemeinen Zuspruch. Weitere Vorschläge bzw. Bewerbungen von Vereinen liegen nicht vor.

8.) Sonstiges

Es gab keine weiteren Punkte zu besprechen.

Die Versammlung endet um 18.30 Uhr.